



Ausgabe 5

Oktober 2014

Neues aus der Wichtelburg

Die Öffnungszeiten wurden lt. Beschluss des Gemeinderates auf 17.00 Uhr verlängert. Somit haben wir ab dem 01.02.2015 das gleiche Betreuungsangebot wie die anderen Einrichtungen der Samtgemeinde Horneburg.

Bisher haben 7 Eltern einen Bedarf angekündigt. In der Spätdienstzeit werden die Kinder altersgemischt betreut, was in der Kleingruppe gut umsetzbar ist.

Für die Erweiterung der Öffnungszeiten wird noch eine Erzieherin oder Erzieher sowie ein Sozialassistent oder eine Sozialassistentin gesucht.

Zur Zeit befinden sich 62 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren in 4 Gruppen in der Wichtelburg. Die Betreuung erfolgt durch 8 pädagogische Mitarbeiterinnen, 1 Küchenkraft, 1 Praktikantin und unsere liebe Bärbel.

Die Zeiten in der 25 Kinder in einer Gruppe mit 1 bis 2 Betreuungskräften „versorgt“ wurden gehören schon lange der Vergangenheit an. Das Team der Wichtelburg freut sich, eine hohe Qua-

lität in der Kinderbetreuung bieten zu können!

Kerstin Kiwitt

Weitere Projekte der Dorferneuerung (DE)

Die Gemeinde Agathenburg hat im Sommer für vier weitere Projekte aus dem Dorferneuerungsplan Förderanträge gestellt:

- Ertüchtigung des Weges „Am Teich“: Der Weg soll mit einer wassergebundenen Befestigung versehen und zur Regenwasserableitung entsprechend profiliert werden. Gleichzeitig ist es beabsichtigt, den Bewuchs am Weg zur Verbesserung der Sicht in die Elbmarsch in Teilabschnitten zurückzuschneiden bzw. neu zu gestalten.

- Rastplatz „Am Teich“/Schlosspforte: Es ist geplant, in dem Grünstreifen bei der Schlosspforte einen Platz zum Rasten und Verweilen für die Spaziergänger, Fahrradfahrer und Schlossbesucher mit freiem Blick auf das Elbtal zu gestalten. Hier sollen u.a. eine Sitzgruppe mit zwei Bänken und einem Tisch aufgestellt werden.

- Fußweg „Am Hang“/„Im Ring“: Auf einer Länge von ca. 30 m soll hier der Gehweg von der Straße „Im Ring“ in Richtung Treppe „Am Hang“ gepflastert werden. Dieser Lückenschluss ist Bestandteil der Fußwegeverbindung Richtung Bahnhof.

- Fußweg Mehrzweckhalle-Friedhof/Hanberg: Es ist vorgesehen, den traditionellen Weg durch den Agathenburger Wald von der Mehrzweckhalle bis zur Querungshilfe der B 73 bei der Kupfer-Unikate durchgängig zu befestigen. Die zu befestigenden Wegeabschnitte erhalten den gleichen Aufbau wie der Zeitenspfad. Der Antrag zum Ausbau dieses wichtigen Weges konnte nur Dank der Zustimmung durch die Forstinteressentenschaft auf den Weg gebracht werden.

Wir hoffen auf eine schnelle Bewilligung der beantragten Fördergelder, damit eine zeitnahe Umsetzung der Projekte erfolgen kann. Vielen Dank dem Arbeitskreis Dorferneuerung für die gute Vorbereitung der Projekte.

Gerd Allers

DE, wie geht es weiter?

Die Themen für die kommenden Arbeitskreistreffen sind:

- Diskussion der ersten Planungsansätze für die Sanierung der MZH. Hierüber wurde ausgiebig in der Lokalpresse berichtet.

- Altengerechtes Wohnen in Agathenburg.

- Umgestaltung der Spielplätze.

- Sitzgruppen: Auswahl des Materials.

Zur Teilnahme sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Es erfolgen gesonderte Einladungen über Aushänge, bzw. per e-Mail. Wer mit auf den Mailverteiler möchte, möge sich bitte unter info@agaweb.de per e-Mail melden.

Thilo Jungnickel

Frühlingsfest im Kindergarten

Im Mai fand im Kindergarten bei herrlichem Wetter ein Frühlingsfest statt. Viele der Kindergarten- und Krippenkinder waren mit Eltern, Großeltern und Freunden da.

Das Fest begann mit einem Theaterstück, das von einigen Erzieherinnen und Eltern einstudiert worden war. „Die Prinzessin Heuleschön“ ist eigentlich ein Handpuppenstück, welches aber vorzüglich von den Schauspielern dargestellt wurde. Es gab jede Menge zu lachen!

Aber auch die Mitarbeit der Zuschauer war gefragt: Immer wieder mussten die Kinder mithelfen, damit es im Theaterstück voranging. Eine sehr gelungene Vorstellung, die keinen Moment langweilig war. Herzlichen Dank an alle Akteure für diese Darbietung.



Im Anschluss konnten die Kinder an einigen Spielstationen aktiv werden. Außerdem gab es ein Büfett, an dem man sich stärken konnte. Es gab viele Leckereien, die aus der Elternschaft zusammengetragen wurden.

Wir freuen uns schon auf viele weitere schöne Kindergartenfeste.

Natalie Warkehr

Freiwillige Feuerwehr

Seit Juli ist die Notfallgruppe der Ortswehr einsatzbereit. Nach mehreren Schulungen und Weiterbildungen sind die Voraussetzungen für die Einsatzbereitschaft der Gruppe erfüllt.

Die Notfallgruppe wird im Bereich der Ersten Hilfe bei verschiedenen, bzw. unklaren Einsatzlagen über die Notrufzentrale (112) alarmiert.

Die Einsätze sind vorrangig für Fälle von bewusstlosen Personen gedacht, bei der schnellstmöglich eventuelle Reanimationsmaßnahmen durchgeführt werden müssen, um keine Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu verlieren.

Mit Hilfe des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Agathenburg e.V. und der Samtgemeinde Horneburg wurde ein AED (Automatisierter Externer Defibrillator) und weiteres medizinisches Equipment beschafft.

Thorsten Leonhard

Jugendfeuerwehr

Das diesjährige Zeltlager fand vom 02. bis 09. August am Dümmer See gemeinsam mit der Ortswehr Dollern statt.

Neben Spiel und Spaß wurden u.a. die Feuerwehr und die Stadt Diepholz besichtigt. Das Zeltlager war, wie in den vergangenen Jahren auch, einer der Höhepunkte bei der Gestaltung der „Einsätze“ für die Jugendfeuerwehr.

Die Jugendfeuerwehr ist offen für Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren. Sie bildet zwar mit dem feuerwehrtechnischen Hintergrund einen wichtigen Beitrag für den Nachwuchs der Ortswehr, jedoch steht die Jugendarbeit im Vordergrund.

Thorsten Leonhard

Büsche und Strauchwerk im Zufahrtsbereich der MZH

In Absprache mit der Forstinteressentenschaft ist die Zufahrt zur MZH von überhängenden Ästen und Zweigen freigeschnitten und gesäubert worden.

Rechtzeitig zum Weinfest konnten damit Besucher das Fest und die Halle problemlos erreichen.

Die Aktion wurde von den Backofenmitgliedern Siegfried Prah, Erich Schütte, Manfred Bartsch und Klaus Kühnel durchgeführt.

Klaus Kühnel

Kickerturnier

An dem vereinseigenen Riesenkicker haben sich 8 Mannschaften die Kugel, sprich den Ball, gegeben. Es wurde mit viel Engagement und unter vollem Körpereinsatz gespielt.



Auch wenn nicht jede Entscheidung des Schiedsrichters von allen getragen wurde, so bin ich sicher, dass Entscheidungen unparteiisch und nach besten Wissen getroffen worden sind.

Neben dem Turnier wurden vom Festausschuss des Sportvereins Erfrischungen und Imbiss angeboten. Leider waren außer den Mannschaften und einigen Begleitpersonen nur wenige Zuschauer am Platz.

Thilo Jungnickel

Weinfest

Im Anschluss an das Kickerturnier konnte übergangslos das Weinfest der Backobenfrünn besucht werden.

Bereits in den frühen Morgenstunden wurde der Backofen von



den „Heizern“ angefeuert und den Tag über mit verschiedenen Backwaren beschickt.

So konnten am Abend Zwiebelkuchen, Brezeln und Brot (mit Schmalz) ausgegeben werden.

Bei sommerlichem Wetter konnte so ein schöner Abend bei Federweißen und Bier verbracht werden.

Thilo Jungnickel

Oktoberfest

Das diesjährige Oktoberfest wurde wieder durch die Feuerwehr in der Mehrzweckhalle ausge-



richtet. Bajuwarisch geschmückt und (zu Beginn) mit zünftiger Musik von DJ Ralf haben Ausrichter und Service die Gäste bei Laune gehalten.

Entsprechend dem Thema „Oktoberfest“ sind viele in Tracht und Lederhose erschienen.

An die 190 Besucher hatten bei Musik und Tanz sichtlich ihren Spass. Gelobt wurde von vielen die tolle Atmosphäre des Festes, auch von Nicht-Agathenburgern.

Thilo Jungnickel

25-jähriges Dienstjubiläum

Am 01. September hat Bärbel Voss ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im Kindergarten begangen.

Sie hat die Entwicklung von der Spielgruppe bis zur heutigen Wichtelburg mitbegleitet.



Vielen Dank für den engagierten Einsatz und die freundliche Mitarbeit im Kindergarten.

Leider wird uns Bärbel im nächsten Frühjahr verlassen; sie begibt sich in den wohlverdienten Ruhestand. Es wäre schön, wenn die frei werdende Stelle durch eine in-

teressierte Kraft aus der Gemeinde wieder besetzt werden könnte.

Gerd Allers

Schnelles Internet

Die Telekom hat nach nur 9 Monaten Bauzeit am 20. Oktober ihre Leitungen mit der neuen Vektorring-Technik in Agathenburg, Hollern-Twielenfleth, und Stade einschließlich der Ortschaften Wiepenkathen, Haddorf und Hagen mit ca. 15.000 Hausanschlüssen in Betrieb genommen.

Über 5 Schaltverteiler werden in der Regel 50 Mbit im Download übertragen. Im Nahbereich der Verteiler und je nach Leitungsqualität können es bis zu 100 Mbit im Download und 40 Mbit im Upload sein.

Wer an der neuen Technik teilhaben möchte, begibt sich am besten in den nächsten Telekom-Shop und erkundigt sich nach den Anschlussmerkmalen sowie den Konditionen.

Thilo Jungnickel

Reinigung der Gossen und Straßenabläufe

Häufig wird die Frage nach der Zuständigkeit der Reinigungspflicht gestellt. Hierzu gibt die Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen und Wege in der Samtgemeinde Horneburg Auskunft. Danach obliegt dem Eigentümer der an öffentlichen Straßen angrenzenden bebauten

und unbebauten Grundstücke die Reinigungspflicht der Fahrbahn, Gehwege und Gossen. Hiervon ausgenommen ist nur die Reinigung der Fahrbahn, Gosse und Parkspuren der B 73.

Eine frühzeitige und kontinuierliche Pflege durch die Anwohner verhindert, dass Gras und



Unkräuter überhaupt Fuß in den Gossen und auf den Gehwegen fassen können.

Für die Reinigung der Straßenabläufe, auch häufig als Gully oder Sinkkästen bezeichnet, ist die Samtgemeinde zuständig. Zur Erleichterung der schweren Arbeit wurde in diesem Jahr ein Hebezeug zum Ziehen der Straßenablaufroste und Entleeren der Schlammfänger angeschafft.

Gerd Allers

SG Wahlen

Die diesjährigen Wahlen zum Bürgermeister der SG Horneburg finden Ende Oktober in der Amtsübergabe von Gerhard Froelian an Michael Herwede ihre Umsetzung.

Gerhard Froelian wurde vor 8 Jahren mit 2 Stimmen Mehrheit gewählt und kann auf eine erfolgreiche Amtszeit zurückblicken. So wurde der übernommene Schuldenberg der Samtgemeinde abgebaut, Angebote in der Kinderbetreuung erweitert, die Oberschule eingerichtet und eine Mensa gebaut, Sporthallen und Schulen energetisch saniert, die Ausstattung der Feuerwehren modernisiert, das Rathaus in wesentlichen Teilen saniert und vieles mehr.

So haben sich die Samtgemeinden Lühe und Horneburg zu einer LEADER-Region zusammengeschlossen. Über dieses Förderprogramm wurden auch unser Backhaus sowie der Zeitenpfad mitfinanziert.

Von 2006 bis 2012 war Gerhard Froelian Gemeindedirektor in Agathenburg und hat sich in dieser Zeit engagiert für unsere Gemeinde eingesetzt.

Wir wünschen dem Nachfolger, Michael Herwede, eine ebenso glückliche wie erfolgreiche Hand.

Gerd Allers

Neue Bewirtschaftung der MZH

Die Bewirtschaftung des Gemeinschaftsraumes der Mehrzweckhalle sowie des zugehörigen Gemeinschaftsraumes ist in neue Hände übergegangen.

Seit kurzem kümmern wir uns um das Wohl von Besuchern und Gästen der MZH. Wir, das sind Tina, Dodo, Ulli und Arno (mit bürgerlichen Namen Martina Schenck, Christoph Schenck, Ulrike Pönig und Arno Pönig). Terminanfragen oder Buchungen bitten wir über Telefon vorzunehmen: 0151 6149 2815.

Noch ein Hinweis zum Schluss: Wir sind bemüht, alles möglichst professionell zu gestalten, jedoch betreuen wir die Halle in Nebentätigkeit. Dieses geschieht mit dem Wunsch, eine „bewirtschaftete“ Mehrzweckhalle im Dorf zu erhalten.

Christoph Schenck

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe freut sich über neue Teilnehmer. Ob Oma, Opa, Mutter oder Vater, jeder ist mit seinem Kind willkommen.

Aus eigener Erfahrung kann ich nur empfehlen, hinzugehen! Meine Kleinen (und auch wir Eltern) haben durch die Kabbelgruppe neue Freunde kennengelernt und Anregungen bekommen.

Außerdem tut es gut, miteinander zu klönen oder auch mal einen

Ansprechpartner für die „kleinen“ Probleme zu haben.

Kommt doch einfach mal vorbei - im Brunnenhof - jeden Donnerstag ab 10 Uhr (außer in den Ferien).

Brunhild Jungnickel

Ausgleichssport

Wer neben Familie und Beruf einen sportlichen Ausgleich sucht, ist jeden Freitag ab 18.30 Uhr in die Mehrzweckhalle eingeladen.

Nach einer Aufwärmphase werden anschliessend einige Dehnübungen sowie kurzes Mannschaftsspiel (meist Hallenhockey) durchgeführt, bevor es zum Abschluss auf die Matte geht.

Grundsatz ist, wie bei den meisten Angeboten des Sportvereins, Spass zu haben und etwas für den eigenen Körper zu tun.

Interessierte sind zum Probetraining jederzeit willkommen.

Carsten Lüssow

Beden Platt ton End:

Junge Peer

Junge Peer no Weid bringen, ist, na ja, mol lustig, ober ok 'n beten anstrengend, de mut man fast inn Griff hebbben.

Mol sullen mien Mudder un ick uns johrigen, oder beten öller, Peer no Weid bringen - uns Mudder wör nich so dull vör Peer. Keuh und Swin legen ehr beten.

Nutz ober nix, eenen müss see an'n Halter nehmen, denn annern ick, wie jo runner von'n Hoff, über de Stroot un no anner Siet op'n Footweg wieder not Moor runner. Do kümmt uns Nober achteran mit Fohrrad: „Weet nich, Lisbeth (mien Mudder), du sühst von achtern beten leidig komisch ut!“ Mien Mudder ganz oppgereggt, fot no achtern un kricht ehre Bux tofoten, schöne graue Wullbux - subs geknütt-, de bit inne Kneekuhlen ging. Se jucht los: „Marleni (ick) wie möt umdrein, so goh ick nich wieder!“ „Och wat“ seg ick „Du hest von vörn 'n halbe Schört vor, de binnt du nu von achtern vör'n Moors un denn geiht dat wieder“.

Ick heff gau de beiden jungen Peer fastholen, Mudder de Schörten von vörn nach Achtern trocken.

De ollen Fohlen weern all ganz hiddelg, un denn güngt wieder, beten stramm anfoot un denn'n Bohnhofsberg hendol, über de Bohngleisen röber. Dor weern twischen de Gleisen Holtbohlen, dat klabaster un de Sprinter verjogen sick un wullen wedder springen. „Hol fass“ röp ick bloß. Hett got gohn, wie hett se got no Weid kregen. Uns Mudder pus ganz schön, wör jo ok för her opregend west.

Wie go wedder no Hus to, ober uns Vadder hett denn 'ne Reis

kregen: „Int Leben fot ick dien Peer nich wedder an, dat kanns alleen moken“ un se blick de Schört an: „Dat köst een neet Kleid!“

„Oh Mudder, wat sühst du flott ut mit diene scheune Bux!“ un he schmüster grien -

Annern Dag kunn Mudder dor ok all über lachen - ober de Peer hett se nich wedder anfoot, nich mol eben fasholen!

von Marleni Redelfs

Agathenburg im Internet

Unter Adresse <http://agaweb.de> werden künftig die Dorfboten auch elektronisch als PDF-Datei abrufbar sein. Die Seite befindet sich zwar noch im Aufbau, der zugehörige Blog* ist aber schon aktiv.

Wer an einer Mitgestaltung interessiert ist, möge sich bitte unter info@agaweb.de melden oder in die freie Gemeinde der Blogger einsteigen - wirklich einfach.

Ein Blog ist übrigens ein redaktionell betreutes Forum im Internet für Neuigkeiten, Nachrichten, Geschichten, Diskussionen und mehr...

Thilo Jungnickel

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Thilo Jungnickel, Feldblumenweg 26, 21684 Agathenburg, Telefon: 04141 530 340, eMail: thilo.jungnickel@web.de